

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür B a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

30. Oktober 1948

Blatt 1487

Eine Aktion zugunsten der Armen Wiens =====

Die Haussammlung für die Armen Wiens steht bevor. Bürgermeister Dr.h.c. Körner hat die Wiener Bevölkerung in einem Aufruf daran erinnert, daß die Verpflichtung aller, helfend beizutragen, um die Not der Zeit zu lindern, heute größer ist denn je.

Wiens Bevölkerungszahl steigt ständig =====

Der monatliche Bericht der Magistratsabteilung für Statistik gibt die Bevölkerung Wiens am 12. September mit 1,734.831 an. Damit ist die Einwohnerzahl innerhalb eines Monats wieder um 8.650 gestiegen. Außerdem kann seit einiger Zeit auch ein geringer Geburtenüberschuß festgestellt werden. Während im September auf zehntausend der Bevölkerung 105 Geborene entfallen, kommen auf dieselbe Zahl nur 101 Gestorbene. Als Ausgleich zu dem gegenwärtig bestehenden Frauenüberschuß kommen auch mehr männliche Kinder zur Welt. Insgesamt wurden im Berichtsmonat 1.511 Kinder geboren, von denen 773 männlichen Geschlechts sind. Die Zahl der Eheschließungen ist im September gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Insgesamt wurden 1.512 Ehen geschlossen, während es im August 1.686 waren.

Von den 1.465 gestorbenen Wienern hatten 340 Krebs. Die nächsthäufige Todesursache sind organische Herzkrankheiten mit 313 Fällen. Dann folgen Gehirnblutungen in 138 und Tuberkulose in 112 Fällen. Durch Mord kam eine Person ums Leben, während 51 Menschen Selbstmord begingen.

Schaufensterbeleuchtung wieder erlaubt =====

Wie der Landeslastverteiler für Wien mitteilt, wird mit Rücksicht auf das bereits im Monat November einsetzende stärkere Verkaufsgeschäft die Schaufenster- und Reklamebeleuchtung ab 3. November bis 31. Dezember freigegeben.

Die Geschäftsinhaber werden jedoch ersucht, die Beleuchtung der Schaufenster und der Reklameanlagen mit Rücksicht auf die derzeit bestehenden allgemeinen Stromsparmaßnahmen nur in bescheidenem Ausmaß durchzuführen.

Der Landeslastverteiler behält sich vor, im Falle einer weiteren Verschlechterung der Energielage diese Anordnung zu widerrufen.

Ehrung von Hausgehilfen =====

Im Dezember werden von der Gemeinde Wien wieder Ehrungen an Hausgehilfinnen und Hausgehilfen, die eine ununterbrochene Dienstzeit von 25 Jahren beim gleichen Dienstgeber haben, verliehen. Die Gesuche müssen bis 1. Dezember bei der Magistratsabteilung 62, Wien I., Rathausstraße 9, eingereicht werden; dabei sind vorzuweisen: Meldezettel, Nachweis der Staatsbürgerschaft, Bestätigung der Gebietskrankenkasse und ein Zeugnis des Dienstgebers. Vordrucke für diese Zeugnisse sind bei der Magistratsabteilung 62 erhältlich.

"Den Opfern für ein freies Österreich 1934-1945" =====

Montag, den 1. November wird um 9.30 Uhr das Denkmal "Den Opfern für ein freies Österreich 1934-1945" am Wiener Zentralfriedhof vom Bürgermeister Dr. h. c. Körner der Öffentlichkeit übergeben.

Der Beschluß, den Männern und Frauen, die für ein freies Österreich fielen, ein Denkmal zu setzen, wurde im Jahr 1945 gefaßt. Im Jahr 1946 wurde ein künstlerischer Wettbewerb für dieses

Denkmal ausgeschrieben. Eine unter der Leitung von Vizebürgermeister Speiser stehende Jury entschied sich am 5. Juli 1947 einstimmig für den Entwurf des akademischen Bildhauers Professor Fritz Cremer und der Architekten Wilhelm und Grete Schütte. Es folgten Besprechungen zwischen den Vertretern der politischen Parteien, in deren Verlauf die Bezeichnung: "Den Opfern für ein freies Österreich 1934-1945" bestimmt wurde.

Drei Plastiken, die Schmerzerfüllte, die Anklagende und den Befreiten darstellend, erheben sich über sieben ansteigende Stufen, die in einer abgebrochenen Umfassungsmauer ihren Abschluß finden. Die Stufen bedeuten die Jahre 1934 bis 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944/1945.

Die Grabstätten der Opfer sind durch Grabplatten symbolisiert, die die einzelnen Figuren miteinander verbinden. Das Denkmal soll ein Ausdruck des Dankes und der Ehrung für die Opfer, ein Mahnmal für die Gegenwart und die künftigen Generationen sein.

An der Enthüllung des Denkmals werden die Mitglieder des Wiener Gemeinderates, sowie Vertretungen sämtlicher KZ- und Freiheitskämpferverbände teilnehmen.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel

=====

Für die Zeit vom 1. bis 7. November gelten für Wien nachstehende Verbraucherpreise:

Butter:		
Teebutter	kg	22.--
Tafelbutter	"	21.30
Fischmarinaden	"	10.--
Fleischkonserven	"	6.--
Hülsenfrüchte:		
Erbsen, ganz	"	1.10
Spaltbohnen	"	1.20
Bohnen	"	1.50
Kabeljau:		
Rundfisch	"	5.16
Filet	"	9.20
Kartoffeln	"	-.38
Kochmehl	"	1.60
Pferdefleischkonserven	"	6.--
Schmalz	"	14.--
Schmelzkäse:		
Alma	"	18.45
Alpenland	"	18.60

30. Oktober 1948

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1490

Speisetopfen	10%ig	kg	6.41
"	20%ig	"	6.79
"	30%ig	"	7.31
"	40%ig	"	7.75
"	50%ig	"	8.23
Teigwaren:			
Bandnudeln		"	3.15
Fleckerln, Fadennudeln, Suppen-		"	3.20
einlagen, Makkaroni, Hörnchen,		"	3.25
Spaghetti			
Zucker:			
Normalkristallzucker		"	3.20
Feinkristallzucker		"	3.34
Würfelzucker		"	3.43
Staubzucker		"	3.43

Verfall nicht eingelöster Bezugsanweisungen

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Alle vor dem 20. Oktober 1948 ausgestellten Bezugsanweisungen für Kraftfahrzeugbereifungen verfallen am 6. November. Bis einschließlich diesem Tage nicht bezogene Bereifungen werden weitervergeben.

Neuerlich Hausbrandkohle

Das Hauptwirtschaftsamt gibt für den Bereich der Stadt Wien bekannt:

Für November wird der Abschnitt 18 der Brennstoffkarte für Kochbedarf zum Bezug von 50 kg Kohle freigegeben.

Die Abschnitte 7 und 8 der Brennstoffkarte für Raumheizung werden mit je 50 kg Kohle ab 1. November aufgerufen. Die Belieferung durch den Handel erfolgt nach Maßgabe.

Die Abschnitte 3 und 4 der Brennstoffkarte für Raumheizung verlieren mit 30. November ihre Gültigkeit. Im Interesse der Verbraucherschaft wird aufmerksam gemacht, diese Abschnitte rechtzeitig einzulösen, da nach dem 1. Dezember dafür nichts mehr geliefert wird.

Die Enthüllung des Opferdenkmales auf
=====

dem Zentralfriedhof
=====

Entgegen anders lautenden Mitteilungen wird festgestellt, daß die Enthüllung des Denkmals "Den Opfern für ein freies Österreich 1934 - 1945", das die Stadt Wien errichten ließ, wie bereits angekündigt, Montag, den 1. November, um 9.30 Uhr, stattfindet. Aus diesem Anlaß wird Bürgermeister Dr.h.c. Körner sprechen.

Entfallende Sprechstunde
=====

Mittwoch, den 3. November, entfällt die Sprechstunde beim amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dr. Exel.

Ausgabe der neuen Zusatzkarten in den Kartenstellen
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittelzusatzkarten der nächsten Versorgungsperiode für die Betriebe mit 10 oder weniger Personen werden ab Dienstag, den 2. November durch die Kartenstellen ausgegeben.

Die Ausgabe erfolgt nach den Anfangsbuchstaben der Namen und zwar von A bis G am Dienstag, von 9.30 bis 12 Uhr, von H bis K am Mittwoch von 8 bis 15 Uhr, von L bis O am Donnerstag von 11 bis 16 Uhr, von P bis Sch am Freitag von 11 bis 16 Uhr, von St bis Z am Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Die Anforderungslisten sind in zweifacher Ausfertigung abzugeben. Jugendliche sind in der Anforderungsliste getrennt von den übrigen Zusatzkartenbezieherinnen unter Angabe von Tag, Monat und Jahr der Geburt anzuführen.

Zur Butterausgabe
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Bei Ausgabe der für die Woche 46/4 aufgerufenen Butter sind die Bezugsabschnitte abzutrennen und zu verrechnen.